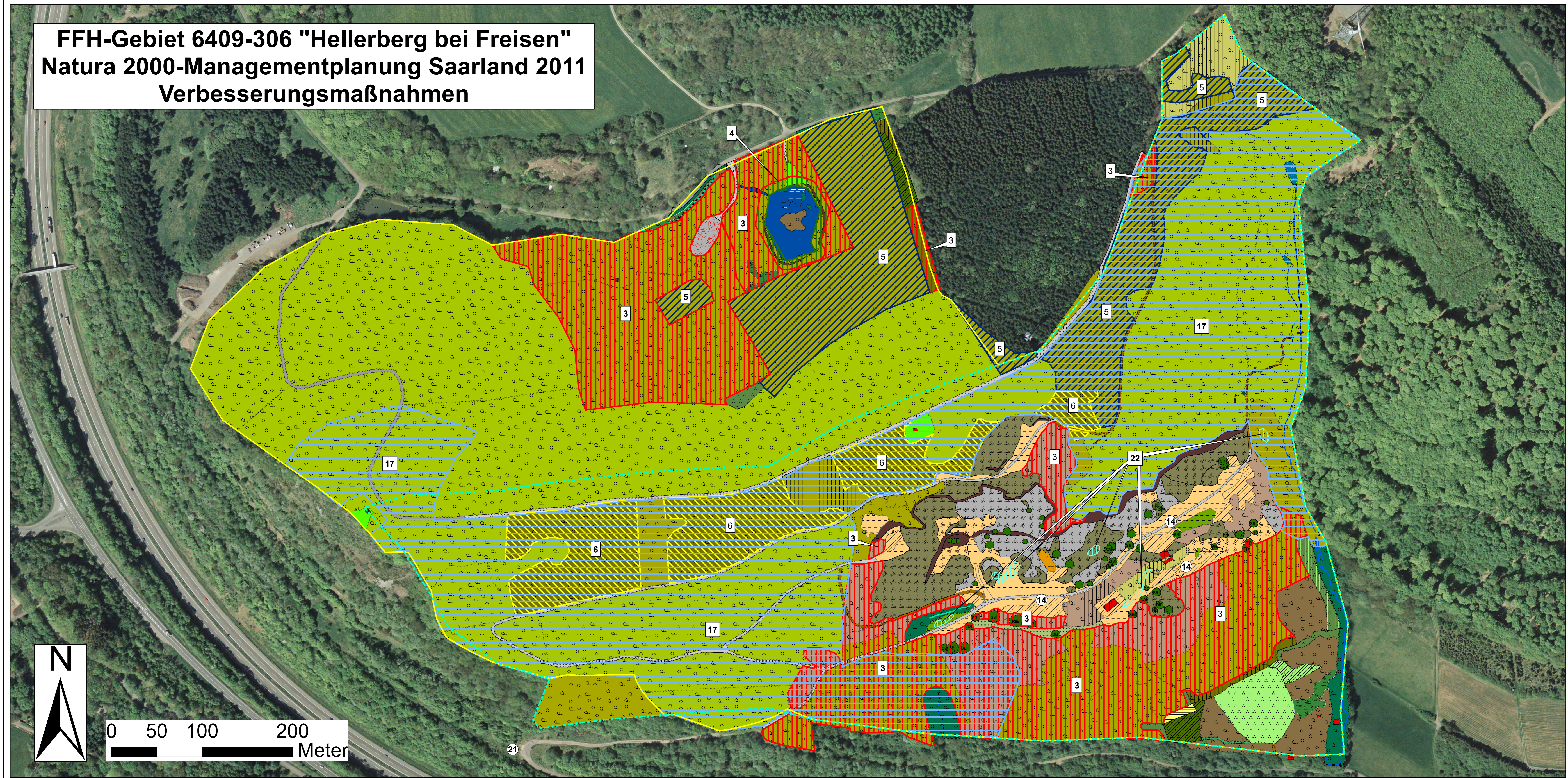


# FFH-Gebiet 6409-306 "Hellerberg bei Freisen" Natura 2000-Managementplanung Saarland 2011 Verbesserungsmaßnahmen



## Bestehende Biotoptypen

Laubwald	Wiesenbrache frischer Standorte	Tümpel
Laubwald (LRT 9130)	Wiesenbrache frischer Standorte (LRT 6510)	Brücke/Holzsteg
Blockhaldenwald	Einzelbaum/-gehölz (Weide)	offener Felsen
Laub-Nadel-Mischwald	voll versiegelte Fläche	offene Blockhalden, überwiegend gehölzfrei
Laub-Nadel-Mischwald (LRT 9130)	bauliche Anlagen und Reste von ehemaligen baulichen Anlagen	offene Blockhalden mit beginnender Verbuschung und Einzelgehölzen
Nadelwald	ehemaliger Schotterweg, überwachsen	Blockschutt mit Ruderalflur magerer und trockener Standorte, teilweise mit Arten der Felsgrusfluren und Borstgrasrasen
Schlagflur	Schotterfläche mit Verschlag, vermüllt	Feinschotter mit Ruderalflur magerer und trockener Standorte, beginnende Verbuschung mit vor allem Besenginster und Schlehe
Waldsaum	Schotterweg/-fläche	Feinschotter mit Ruderalflur trockener und magerer Standorte, teilweise schotterrasenartig, teilweise mit Arten der Felsgrusfluren und Borstgrasrasen
Vorwald	Erdweg	nitrophile Hochstaudenflur
Vorwald auf Blockhalden	Wiesenweg	mesophile Hochstaudenflur frischer bis wechselfeuchter Standorte
Erlen-Eschen-Saum (LRT 91E0)	Zierfläche	
Gebüsch	Ruderalflur mit wiesenhaftem Charakter	
Acker	Quellflur	
Wiese frischer Standorte	Schilf-Röhricht	
Wiese frischer Standorte (LRT 6510)	Teich mit Röhrichtsaum, inkl. Ablauf	
Wiese feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte	Überlauf	
Wiese mit Einzelgehölzen		

### Fließgewässer

Bach, 0,5 bis 1 m breit, permanent wasserführend
Bach, 0,5 bis 1 m breit, periodisch wasserführend
Bach, bis 50 cm breit, permanent wasserführend
Bach, bis 50 cm breit, periodisch wasserführend
Graben, 0,5 bis 1 m breit, permanent wasserführend
Graben, 0,5 bis 1 m breit, periodisch wasserführend
Graben, bis 50 cm breit, permanent wasserführend
Graben, bis 50 cm breit, periodisch wasserführend
Grenzen des FFH-Gebietes
Kartierkulisse

### auffallende Einzelbäume und -gehölze

Laubbaum, geringes Stammholz	Laubbaum, mittleres Stammholz	Laubbaum, starkes Stammholz
Strauch, geringes Stammholz	Strauch, mittleres Stammholz	

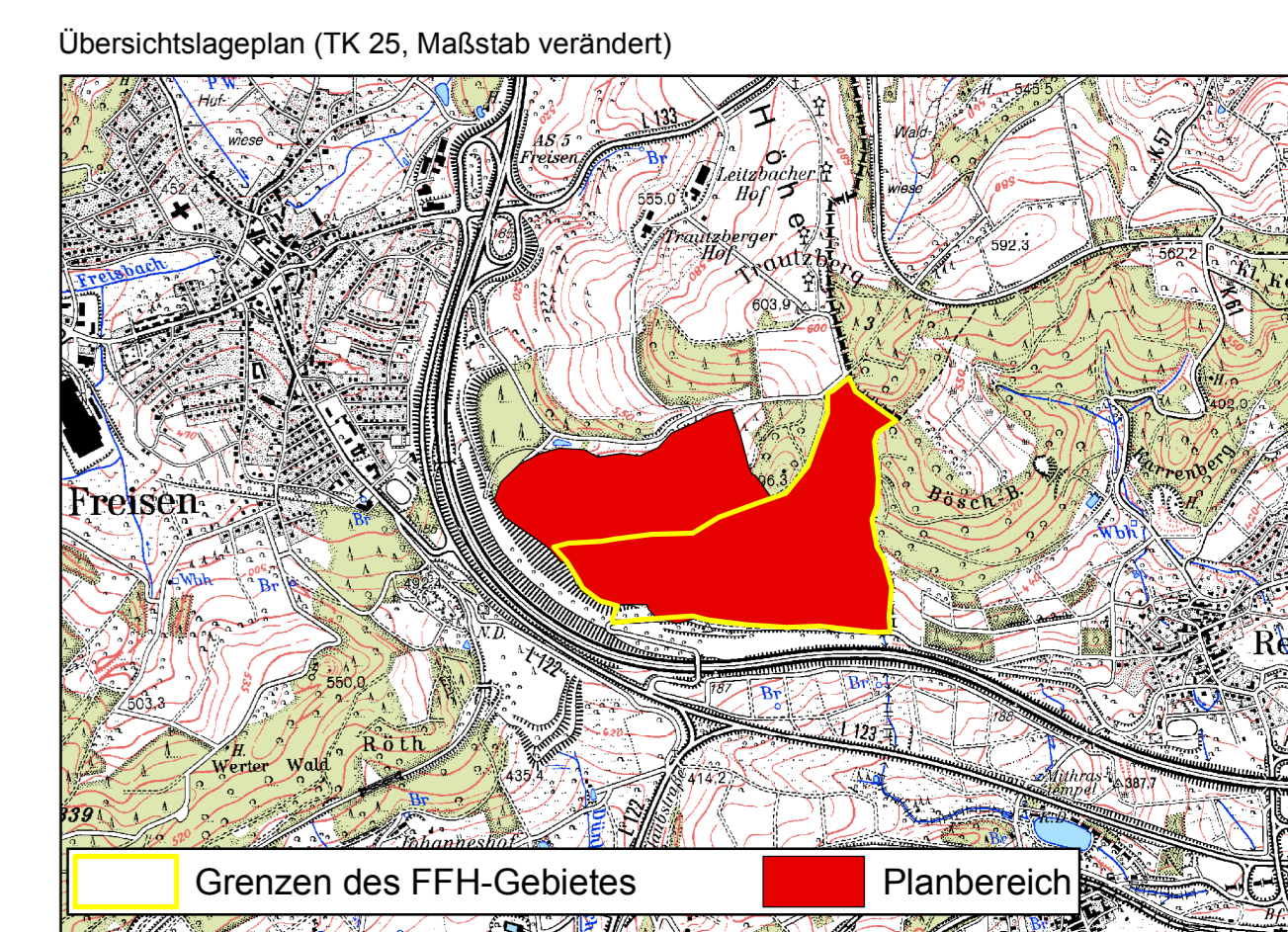
  

### Gehölzarten

ba	Berg-Ahorn	hb	Hainbuche
bg	Besenginster	ki	Kirsche
bir	Birke	sal	Sal-Weide
ha	Hasel	tei	Trauben-Eiche
		zp	Zitterpappel

## Verbesserungsmaßnahmen

	Nr. 3: naturnahe Waldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahme; Erhalt und Förderung von Höhlen- und Spaltenbäumen; Erhalt und Entwicklung eines hohen Alt- und Totholzanteils: 10 Biotoppflanze/ha; langfristig standortfremde Gehölze entfernen; Entwicklungsziel: FFH-LRT 9130
	Nr. 4: ungefähr 10m breiter Streifen um Wasserfläche gehölzfrei stellen; alle 5 - 10 Jahre Kontrolle auf wieder aufgekommenen Gehölzwuchs und ggf. Wiederholung der Maßnahme; Ausführungszeit: zwischen 1.10. und 28.2.
	Nr. 5: langfristig Überführung von Nadelwald in Laubwald; als Entwicklungsziel: FFH-LRT 9130
	Nr. 6: naturnahe Waldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahme und Entfernung standortfremder Gehölze; Erhalt und Förderung von Höhlen- und Spaltenbäumen; Erhalt und Entwicklung eines hohen Alt- und Totholzanteils; Ziel: 10 Biotoppflanze/ha; kleinere Fichtengruppen als Tageseinstand für Uhu erhalten; Entwicklungsziel: FFH-LRT 9130
	Nr. 17: langfristiges Ziel: in den Steilbereichen den Wald bis auf Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit aus der Nutzung nehmen
	Nr. 22: Alage unterschiedlich tiefe und besonnte Tümpel für Amphibien (insbesondere Geburtshelferkroten)
	Nr. 14: Erhaltung des offenen Charakters des südlichen Steinbruchs, Versuch der Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen, möglichst durch Wanderschäferei mit hohem aber kurzem Beweidungsdruck; nachts müssen die Tiere aus dem Steinbruch gebracht werden; intensive Betreuung und Erfolgskontrolle notwendig
	Nr. 21: möglicher Bereich für eine Nacht- oder Zwischenkoppel ohne Zuordnung; Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sind auf Einzelgehölze zu beschränken und nicht auf ganze Streifen seitlich der bestehenden Forstwirtschafts- und Wanderwege durchzuführen.
	Erweiterung des FFH-Gebietes auf die Kartierkulisse



**NEULAND**  
Brückestraße 1  
6625 Nohfelden-Bosen  
Tel.: 0 68 52 / 89 89 833  
info@neuland-saar.de www.neuland-saar.de

**Natura 2000-Managementplanung Saarland**

Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz  
Kopierstraße 18  
66117 Saarbrücken  
Ort, letzte Änderung: Bosen, Dezember 2012

Saarland  
Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz

**FFH-Gebiet 6409-306 „Hellerberg bei Freisen“**

Maßstab: **1 : 1.500**

**Plan 3: Verbesserungsmaßnahmen**

Projektleitung: Lutz Goldammer  
Bearbeitung: Birgit Trautmann, Melanie Wagner